

Beylage

zum 37sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 15. September 1821.

Bekanntmachungen.

Anzeige. In dem Nachlasse meines Ehemannes, des verstorbenen Stiftsamtmanns und Justizcommissarius **Büttner**, befinden sich noch viele Manual- und andere Acten, Original-Dokumente und sonstige Scripturen, die aus den von ihm geführten Geschäften herrühren und bis jetzt von seinen ehemaligen Clienten und Mandanten nicht abgeholt sind. Da ich aber der längern Aufbewahrung aller dieser Acten, Dokumente und Verhandlungen halbtigst überhoben seyn möchte, so mache ich dem hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit ergebenst bekannt, daß die gedachten Acten und Scripturen binnen 14 Tagen, von künftigen Montag als den 17ten Septbr. c. an gerechnet, täglich — den Sonntag ausgenommen — des Morgens von 9 bis 12 Uhr in meiner sub Nr. 5 in der großen Ulrichsstraße belegenen Behausung, nach vorgängiger Legitimation gegen Quittung in Empfang genommen werden können.

Nach Ablauf jener Frist werden entweder die nicht zurückgeforderten Verhandlungen den bekannten Interessenten auf ihre Kosten zugesendet, oder dafür angenommen werden, daß sie die weitere Disposition darüber mir überlassen wollen, weshalb die Ausbleibenden die aus der Nichtbeachtung dieser Anzeige für sie entspringenden Nachteile sich selbst bezumessen haben.

Halle, den 10. September 1821.

Die verwittwete Stiftsamtmann **Büttner**.

Ein junges Mädchen, welches in häuslicher Arbeit, Kochen und Nähen erfahren ist, wünscht ihr Unterkommen jetzt oder zu Michaelis. Das Nähere darüber erfährt man hinter dem Rathhause in Nr. 241 bey dem Wödtchermeister **Jänecke**.

Von hiesigem Königl. Landgericht wird das dem Kofsathen Johann Gottfried Roland zugehörige, in Großkugel belegene und auf 3416 Thlr. 4 Gr. in Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Kossathengut an Haus, Hof, Scheune, Ställen, Garten, Gemeindefeldern, 2¼ Hufe Landes Acker und sonstigem Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und es ist

der 14te November 1821,

der 14te Januar und

der 16te März 1822

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Belger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solche Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtsame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 17. August 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

Ein Kaufmannsdiener, welcher so eben seine Militair-Dienstzeit beendet, sucht zu Michaelis d. J. in einer Materiahandlung Condition. Die verwittwete Madame Daniels am Markte in Halle will die Güte haben, nähere Nachweisung zu ertheilen.

Auctions = Anzeige.

Mittwochs als den 26sten d. M. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf dem Trödel sub Nr. 798 belegenen Funkenhagenschen Hause verschiedene Mobilien, als: Silber, Uhren, Porzellan, Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer und Messinggeschirre, Wäsche, Federn, Betten, mehrere Stücke $\frac{1}{4}$ breiten blau und weißen Futter- und Bettparchent, so wie auch dergleichen weiße und rothwürflichte Leinwand und Zwillich, $\frac{1}{2}$ Centner Baumwolle, Sopha's, Kommoden, Kommodenschränke, ein Glasschrank, ein- und zweythürige Kleiderschränke, Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen, ein großer sechsthüriger Waarenschrank und mehreres Hausgeräthe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctioniret werden.

Halle, den 12. September 1821.

J. Holland jun., Auctionator;
wohnhafte auf dem Schülershofe Nr. 743.

Haus- und Ackerverkauf.

Am 20sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr soll das zum Nachlasse des Herrn Justizcommissarius Kirchhof gehörende, zu Giebichenstein bey Halle belegene Haus, Hof, Scheune, Garten und Zubehör, so wie eine halbe Hufe Landes in Hardorfer Marke, zusammen oder einzeln, in dem gedachten Hause selbst, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch vor demselben bey dem Unterzeichneten eingesehen werden können, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das für Familien bequem eingerichtete Haus gewährt wegen seiner vortheilhaften Lage an der Hauptstraße des Dorfes einen angenehmen Aufenthalt, und wird durch das Vermiethen der Sommerwohnungen ganz besonders nutzbar. Halle, den 3. September 1821.

Der Justizcommissarius Jordan.

300 und 200 Thaler unmündiger Kindergeld sind zu verleihen bey dem Tischlermeister Kauchfuß, große Klausstraße Nr. 896.

Auction. Freytags und Sonnabends als den 21sten und 22sten d. M., Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll in dem zu Siebichenstein belegenen dem verstorbenen Herrn Justizcommissarius Kirchhof zugehörigen Hause dessen Mobiliar-Nachlaß, bestehend in Porzellan, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Sopha's, Kommoden, Schränke, Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen und verschiedene andre Meubles und Hausgeräthe, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 5. September 1821.

A. W. Köfler.

Auction. Montags den 24sten d. M. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und die nächstfolgenden Tage, sollen in dem in der großen Steinstraße sub Nr. 173 belegenen Weinmannschen Hause eine Treppe hoch verschiedene Mobilien, als: ein goldner Ring mit Brillanten, eine goldene Taschenuhr, silberne Leuchter, Dosen und anderes Silbergeschirr, desgleichen Porzellan, Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen (worunter mehrere Waschkessel und Platten befindlich), eine Parthie gute Haus-, Tisch- und Bettwäsche und Federbetten, Sopha's, Schränke, Kommoden, Tische, Spiegel, Bettstelle, Rohr- und Postierstühle, Waschgefäße und allehand Haus- und Wirtschaftsgesähräthe, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 10. September 1821.

A. W. Köfler.

Das Haus der Armbrust-Schützengesellschaft im sogenannten tiefen Graben am Galgthore soll auf den 19ten September Nachmittags um 3 Uhr unter der Bedingung des Abbrechens öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zugleich wird mit bekannt gemacht, daß die darüber aufgenommene Taxe des Herrn Bauinspector Dierlein und die Bedingungen bey dem Herrn Rentant Fuß eingesehen werden können. Halle, den 5. September 1821.